

# Schnupperstunden im Haus mit vielen Zimmern

Viertklässler und ihre Eltern lernen die Zinzendorfschulen kennen

**Königsfeld** – „Die Schule macht mir sehr viel Spaß“, sagte Amy, die gemeinsam mit ihren SMV-Kollegen Grundschulern während der Viertklässlerparty der Zinzendorfschulen die verschiedenen Räume und Angebote zeigte: „Alle bilden eine Gemeinschaft, in der man sich wohl fühlt.“ Damit bestätigte die Neuntklässlerin, was die Schulleitung zur gleichen Zeit in zwei vollbesetzten Räumen im Haus Katharina von Gersdorf den Eltern der Grundschüler erklärte – denen, die sich für die Realschule interessieren und denen, die mehr über die Gymnasien G8 und G9 wissen wollten.

Dazu wurde das Bild eines Gebäudes mit vielen Zimmern verwendet, in dem christlichen Werte, gegenseitiger Respekt und Einfühlungsvermögen das Fundament bilden. Die verschiedenen Schularten sind die Räume, und das Dach über dem Schulwerk bilden eine Schulleitung, ein Gesamtelternbeirat, ein Campus und viele gemeinsame Veranstaltungen. „Es ist uns wichtig, dass der Einzelne in der Gemeinschaft



Die künftigen Zinzendorfschüler lernen das Schulwerk kennen und toben sich in der Turnhalle aus. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

wahrgenommen wird“, sagte Schulleiter Johannes Treude, deshalb gehöre es zum Wesen der Zinzendorfschulen, dass innerhalb der Schulgemeinschaft die unterschiedlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Mit diesem Konzept bieten die

Zinzendorfschulen ein paralleles Angebot zur Gemeinschaftsschule: „Ihr Kind ist mehr als die Summe seiner Leistungen.“

Treude hob die Besonderheiten des Schulwerks wie die stillen fünf Minuten, den Morgensegen, die Gottesdiens-

te und persönliche Begegnungen hervor und auch die Anrede der Lehrer mit „Bruder“ und „Schwester“, die symbolisiert, dass die Lehrer ihre Schüler begleiten.

Die Abteilungsleiterin des Gymnasiums, Heike Lutz-Marek, informierte über den Rhetorikunterricht, differenzierten Unterricht und selbstorganisiertes Lernen, außerdem gab es Informationen zum Tagesinternat mit Lerncampus, zum bilingualen Unterricht, zum Kunstprofil und dem musikalischen Angebot, von dem sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen selbst überzeugen konnten.

Währenddessen tobten sich ihre Kinder beim „Spiel ohne Grenzen“ in der Turnhalle aus, staunten im Chemiesaal über Elefantenzahnpasta, bauten im Werkraum Kreisel aus Holz und erfuhren aus erster Hand von den Zinzendorfschülern, was ihre Schulzeit in Königsfeld ausmacht. Und weil zu einer richtigen Party natürlich auch leckere Verpflegung gehört, sorgte die Back-AG für Pizza aus dem Holzofen. An anderen Stationen konnten sich die Viertklässler mit Laugenstangen, Waffeln und Getränken stärken.